

المسيح يسوع كاهن الله الى الأبد

¹لأن ملكي صادق هذا، ملك سلايم، كاهن الله العلي، الذي استقبل إبراهيم راجعاً من كسرة الملوك وباركه،²الذي قسم له إبراهيم عشراً من كل شيء، المترجم أولاً: ملك البر، ثم أيضاً: ملك سلايم، أي ملك السلام،³يلا أب، يلا أم، يلا نسب، لا بداءة أيام له ولا نهاية حياة بل هو مسبب بآب الله، هذا يبقى كاهناً إلى الأبد.⁴ثم انظروا ما أعظم هذا الذي أعطاه إبراهيم، رئيس الآباء، عشراً أيضاً من راسي العتائم.⁵وأما الذين هم من بني لاوي، الذين يأخذون الكهوت، فلهم وصية أن يعشروا الشعب يفتضى التاموس، أي إخوتهم، مع أنهم قد خرجوا من صلب إبراهيم. ولكن الذي ليس له نسب منهم، قد عשר إبراهيم وبارك الذي له المواعيد.⁷ويذون كل مسليجرة الأصغر يبارك من الأكبر.⁸وهنا أناس ماثون يأخذون عشراً، وأما هناك فالصهود له يأنه حي.⁹حتى أقول كلمة، إن لاوي أيضاً، الآخذ الأعشار، قد عשר إبراهيم،¹⁰لأنه كان بعد في صلب أبيه حين استقبله ملكي صادق.

¹¹فلو كان بالكهوت اللاوي كمالاً، إذ الشعب أخذ التاموس عليه، ماذا كانت الحاجة بعد إلى أن يقوم كاهن آخر على رتبة ملكي صادق ولا يقال على رتبة هارون؟¹²لأنه إن تغيرت الكهوت فبالضرورة يصير تغير للتاموس أيضاً.¹³لأن الذي يقال عنه هذا، كان شريكاً في سبط آخر لم يلازم أحد منه المذبح،¹⁴فإنه واضح أن ربنا قد طلع من سبط يهوذا الذي لم يتكلم عنه موسى شيئاً من جهة الكهوت.¹⁵وذلك أكثر وضوحاً أيضاً إن كان، على شبه ملكي صادق، يقوم كاهن آخر¹⁶قد صار ليس بحسب تاموس وصية حسدية بل بحسب قوة حياة لا تزول،¹⁷لأنه يشهد: "أنت كاهن إلى الأبد على رتبة ملكي صادق".

¹⁸فإنه يصير إنطال الوصية السابقة من أجل ضعفها وعدم نفعها،¹⁹إذ التاموس لم يكمل شيئاً، ولكن يصير إدخال رجاء أفضل به تقرب إلى الله.²⁰وعلى قدر ما أنه ليس يذون قسم،²¹لأن أولئك يذون قسم قد صاروا كهنة، وأما هذا فيقسم من القائل له: "أقسم الرب ولكن بدم: أنت كاهن إلى الأبد على رتبة ملكي صادق"،²²على قدر ذلك قد صار يسوع ضامناً لعهد أفضل.²³وأولئك قد صاروا كهنة كثيرين لأن الموت

Christus, der Hohepriester in Ewigkeit

¹Dieser Melchisedek aber war ein König von Salem, ein Priester Gottes, des Allerhöchsten, der Abraham entgegenging, als er vom Sieg über die Könige zurückkam, und segnete ihn;²dem auch Abraham den Zehnten von allem gab. Übersetzt heißt er erstens: ein König der Gerechtigkeit; dann aber auch: ein König von Salem, das ist: König des Friedens.³Er ist ohne Vater, ohne Mutter, ohne Stamm, und hat weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens: er gleicht dem Sohn Gottes und bleibt Priester in Ewigkeit.⁴Schaut aber, wie groß der ist, dem auch Abraham, der Erzvater, den Zehnten gab von der eroberten Beute!⁵Zwar haben auch die von den Söhnen Levis, die das Priestertum empfangen, ein Gebot, den Zehnten vom Volk, also von ihren eigenen Brüdern, zu nehmen nach dem Gesetz, obwohl auch diese von Abraham abstammen.⁶Er aber, dessen Geschlecht nicht von ihnen abstammt, der nahm den Zehnten von Abraham und segnete den, der die Verheißungen hatte.⁷Nun ist's aber ohne jede Widerrede so, dass der Geringere vom Höheren gesegnet wird;⁸und hier nehmen die sterblichen Menschen den Zehnten, dort aber einer, dem bezeugt wird, dass er lebt.⁹Und so ist auch Levi, der den Zehnten nimmt, sozusagen durch Abraham mit dem Zehnten belegt worden,¹⁰denn er war ja noch in den Lenden des Vaters, als ihm Melchisedek entgegenging.

¹¹Wäre nun durch das levitische Priestertum die Vollendung gekommen — denn unter diesem hat das Volk das Gesetz

مَنْعَهُمْ مِنَ الْبَقَاءِ،²⁴ وَأَمَّا هَذَا، فَلَا تَنْتَقِي إِلَى الْآبِدِ، لَهُ
كَهَنُوتٌ لَا يَزُولُ.²⁵ فَمِنْ تَمَّ يَقْدِرُ أَنْ يُخَلِّصَ أَيْضاً إِلَى
الْتَّامِّ، الَّذِينَ يَتَقَدَّمُونَ بِهِ إِلَى اللَّهِ، إِذْ هُوَ حَيٌّ فِي كُلِّ
حِينٍ لَيْسَفَعَ فِيهِمْ.²⁶ لِأَنَّهُ كَانَ يَلِيْقُ بِنَا رَئِيسُ كَهَنَةٍ مِثْلُ
هَذَا، قُدُّوسٌ، بِلَا سَرٍّ وَلَا دَنَسٍ، قَدْ انْقَضَ عَنْ الْخَطَايَا
وَصَارَ أَعْلَى مِنَ السَّمَاوَاتِ،²⁷ الَّذِي لَيْسَ لَهُ اضْطِرَارٌّ كُلَّ
يَوْمٍ، مِثْلُ رُؤَسَاءِ الْكَهَنَةِ، أَنْ يُقَدِّمَ ذَبَائِحَ أَوَّلًا عَنْ خَطَايَا
نَفْسِهِ ثُمَّ عَنْ خَطَايَا الشَّعْبِ، لِأَنَّهُ فَعَلَ هَذَا مَرَّةً وَاحِدَةً
إِذْ قَدَّمَ نَفْسَهُ.²⁸ فَإِنَّ التَّامُوسَ يُقِيمُ أُنَاساً يَهُمُّ صَغْفُ
رُؤَسَاءِ كَهَنَةٍ، وَأَمَّا كَلِمَةُ الْقَسَمِ الَّتِي بَعَدَ التَّامُوسِ
فَتُقِيمُ ابْنًا مُكَمَّلًا إِلَى الْآبِدِ.

empfangen —, warum war es dann notwendig, einen andern als Priester einzusetzen, der nach der Ordnung Melchisedeks ist und nicht nach der Ordnung Aarons?¹² Denn wenn das Priestertum verändert wird, dann muss auch das Gesetz verändert werden.¹³ Denn der, von dem das gesagt wird, der ist von einem anderen Stamm, von dem nie einer am Altar gedient hat.¹⁴ Denn es ist ja offenbar, dass unser HERR aus Juda hervorgegangen ist, zu welchem Stamm Mose nichts gesagt hat vom Priestertum.¹⁵ Und noch deutlicher ist es, wenn, nach der Weise Melchisedeks, ein anderer Priester eingesetzt wird,¹⁶ der es nicht nach dem Gesetz eines fleischlichen Gebots geworden ist, sondern nach der Kraft des unvergänglichen Lebens.¹⁷ Denn er bezeugt: "Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks."

¹⁸ Denn damit wird das vorige Gebot aufgehoben, weil es zu schwach und nutzlos war,¹⁹ — denn das Gesetz konnte nichts zur Vollendung bringen —, und eine bessere Hoffnung wird eingeführt, durch die wir uns zu Gott nahen.²⁰ Und das geschah nicht ohne Eid. Denn jene sind ohne Eid Priester geworden,²¹ dieser aber durch den Eid dessen, der zu ihm spricht: "Der HERR hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks."²² So ist Jesus Bürge eines viel besseren Bundes geworden.²³ Auch sind es viele, die Priester wurden, weil der Tod keinen bleiben ließ;²⁴ dieser aber hat, weil er ewig bleibt, ein unvergängliches

Priestertum.²⁵ Daher kann er auch für immer selig machen, die durch ihn zu Gott kommen; denn er lebt für immer und bittet für sie.²⁶ Denn einen solchen Hohenpriester mussten wir auch haben, der heilig, unschuldig, rein, von den Sünden abgesondert und höher ist, als der Himmel.²⁷ Er hat es nicht nötig täglich, wie jene Hohenpriester, zuerst für die eigenen Sünden Opfer darzubringen und danach für die Sünden des Volks; denn das hat er ein für alle Mal getan, als er sich selbst opferte.²⁸ Denn das Gesetz macht Menschen zu Hohepriestern, die mit Schwachheit behaftet sind; dieses Wort des Eides aber, das erst nach dem Gesetz gesagt worden ist, setzt den Sohn ein, der ewig und vollkommen ist.